

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Frau Brohl

Telefon: (0221) 221-91709
E-Mail: Andrea.brohl@stadt-koeln.de
Datum: 09.02.2022**Auszug
aus der Niederschrift der 7. Sitzung der Bezirksvertretung
Innenstadt vom 02.09.2021****öffentlich****5.2.5 Fußgängerpassage zwischen Schildergasse und Brüderstraße, gem.
Antrag Grüne, FDP, Die Partei
AN/1673/2021**

Herr Dr. Höver, Bürgeramt Innenstadt, erklärt, dass die vorliegende Stellungnahme des Bauverwaltungsamtes der Rechtslage entspreche, die das Bauverwaltungsamt seit ca. 20 Jahren erläutere. Der Antrag gehe darauf hinaus, dass die Verwaltung Wege suchen soll, die jetzige Rechtssituation zu verändern. Hierzu bedürfe es auch eines Antrages an den Rat. Die Stellungnahme bedeute nicht, dass der Antrag unzulässig sei.

Herr Müller, Die Linke, bittet den Antrag zu begründen.

Herr Hupke, Bezirksbürgermeister, berichtet, dass diese Passage ab ca. 22 Uhr als öffentlicher Druckraum genutzt werde. Die Zustände der Verwahrlosung, die Vermüllung mit Kot und Urin, auch gewalttätige Szenen, seien immer schlimmer geworden. Herr Müller, Die Linke, macht darauf aufmerksam, dass in der Diskussion um Ungehörlichkeiten und die Frage, wie sich Gesellschaft in der Innenstadt entwickelt, eine Ungleichgewichtung vorliege, wie Randgruppen gesehen oder behandelt würden. An anderer Stelle würden, wie in der Aktuellen Stunde besprochen, Baken aufgestellt, hier sollen nun Obdachlose oder Drücker verdrängt werden.

Herr Leitner, CDU, führt aus, dass er an einem verschobenen Ortstermin nicht teilnehmen konnte, aber angeregt hatte SKM und Einrichtungsträger zu beteiligen, um abzuklären, wie nochmals Hilfsangebote gemacht werden können. Das Verfahren sei nicht gut gewesen.

Herr Hupke, Bezirksbürgermeister, erklärt, dass eine transparente Diskussion stattgefunden habe. Der Hauseigentümer werde brutal hängen gelassen. Er erinnert an das beschlossene Symposium für obdachlose Menschen. Bei Beschluss dieses Antrags habe die Verwaltung die Möglichkeit, bei Verbesserung der Situation, die Maßnahmen zurückzunehmen. Er bittet um Ergänzung des Antrags, dass dieser an den Rat gerichtet sei.

Beschluss:

Zur Wiederherstellung der Nutzungsqualität als Fußgängerpassage zwischen Brüderstraße und Schildergasse möge die Verwaltung sicherstellen, dem Eigentümer des Flurstücks 4958-019.955 (sog. „Wehmeyerpassage“) die rechtliche Möglichkeit zur Schließung der Ein-/Ausgangsbereiche der Passage an Werktagen nach Geschäftsschluss und an Sonn- und Feiertagen in den Abend-/Nachtsunden von 22:00 bis 6:00 Uhr bis auf Widerruf einzuräumen. **Der Beschluss soll gem. § 38 Abs. 13 dem Rat vorgelegt werden.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit Stimmen Grüne, eine Stimme CDU und Die Partei gegen die Stimmen von SPD, Die Linke und Klimafreunde.

5.2.5.1 Fußgängerpassage zwischen Schildergasse und Brüderstraße, gem. Antrag Grüne, FDP und Die Partei

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates, AN/1673/2021
3091/2021**

Auf den Beschluss zu TOP 5.2.5 wird verwiesen.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.